Ich freue mich, dass du gekommen bist

von Br. Thomas Gebhardt

[Johannes 1:11](#)

Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Welch ein wunderbares Wort begegnet uns hier heute wieder. Als erstes möchte ich darauf eingehen, dass da steht:

[Johannes 1:11](#)

Er kam...

Stell Dir einmal vor, wenn Er nicht gekommen wäre. Er hätte ja sagen können, das hat da mit den Menschen überhaupt keine Zukunft. Recht hätte Er ja gehabt. Was konnten wir Ihm bieten? Nicht mal eine ordentliche Geburtsstätte war für Ihn vorhanden. In einem Stall kam Er zur Welt.

Das bringt mich gleich zu einer Frage: "Wie würdest Du den Herrn Jesus aufnehmen?" Würdest Du Ihm Dein Bett überlassen und dafür auf dem Fußboden schlafen? Hättest Du überhaupt Platz in Deinem Zimmer und würdest Du Ihn mit Freuden einlassen? Oder würdest Du stöhnen und sagen: "Auch das noch. Dafür bin ich gerade nicht eingerichtet."

Trotz allem, Er kam! Er wusste, dass niemand Platz für Ihn hatte. Er wusste, dass Er in einem Stall das Licht der Welt erblicken würde, und Er entschloss sich dennoch zu kommen. Warum? Warum nimmt jemand solche Strapazen auf sich?

Mein Freund, Er nahm all diese Dinge in Kauf, weil Er auch Dich so sehr liebte. Er liebte Dich mehr als Seine Bequemlichkeit. Er liebte Dich so sehr, dass Er es vorzog all die Herrlichkeit, die Er im Himmel gehabt hat, zu verlassen und auf diese Erde zu kommen, um auch Dir helfen zu können. ER kam trotz aller Widerwertigkeiten und das ist das besondere an dem Herrn Jesus. ER kam, Er kam, um Dir zu helfen!

Das Wort geht weiter. Die Bibel sagt und wir können das nachlesen:

[Johannes 1:11](#)

Er kam in sein Eigentum...

Er kam also nicht in irgend ein unbekanntes Dorf, sondern Er kam in Sein Eigentum. Aber wie wurde Er empfangen? Waren nicht von Anfang an die meisten gegen Ihn? Siehst Du, sie waren Sein Eigentum und dennoch gegen Ihn. Vielleicht bist auch Du Christ und ich möchte Dich fragen, bist Du für Ihn oder gegen Ihn? Weißt Du, wie schrecklich das ist, wenn Du einfach keinen Zugang mehr bekommst zu deinem Eigentum? Weißt Du, wie furchtbar es ist, wenn Du verheiratet bist, aber dein Partner will Dich nicht mehr. Die Bibel schreibt:

[Johannes 1:11](#)

Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Mittwoch, der 26.02.14

Jesus wurde von den Seinen nicht willkommen geheißen, Er wurde nicht aufgenommen. Obwohl Er der Herr, der Besitzer, war, wollte man Ihn nicht. Man behandelte IHN wie einen bösen Menschen.

Es wäre sinnlos dieses "Wort zum Tag" zu schreiben, wenn ich Dich nicht fragen würde, wie ist es, wenn der Herr Jesus heute vor Deiner Tür stünde und anklopfen würde? Würdest Du Ihm die Türe vor der Nase zuschlagen und sagen: "Geh weg, ich will mit Dir nichts zu tun haben."?

Oder würdest Du voller Freude die Türe öffnen und sagen: "Herr, mein Haus soll Dein Haus sein, ich freue mich, dass Du gekommen bist."

Denkt doch einmal darüber nach und komm morgen wieder, um weiter zu hören.